

nord volley 2/2009

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Erinnerung an den Verbandstag des VMV 2
- Willkommen im Verband – Klützer Volley Bulls 2
- „Ran-ans-Netz-Cup“ 2009 in Rehna ? 2
- Jugendausschuss – Wechsel an der Spitze 3

Wettkampfgeschehen

- „Auf dem Weg nach oben“ SVF Neustadt-Glewe 4
- Saisonziel fast erreicht – 1.VC Parchim 4
- 1. Bundesliga der Damen auf der Zielgeraden 5
- DVV-Pokal 2009 5
- Aktuelles aus den Ligen 6

Breiten – u. Freizeitsport

- Keine Quali für Mixed LM 2009 8
- Die Westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden 9
- Bericht und Ergebnisse LM SeniorenInnen 10
- Ausschreibung Seniorensportspiele 2009 12

Aus – u. Fortbildung

- Angebote für 2009 13

Infos... Infos... Infos.. Infos.....

- Nachruf Herbert Wendt SG Motor Boizenburg 13
- DVL - Volleyball acht Wochen im Premiere Sportportal 14
- JAKO Volleyball-Camp Schweriner SC 15

Präsidium und Amtsträger des VMV

16

Mittelhefter:

Informationen des Jugendausschusses „Die roten Jugendseiten“ u.a.m.:

- Termine Norddeutsche und Deutsche Meisterschaften
- Beachvolleyball: Allgemeine Infos und Ausschreibung Landesmeisterschaften 2009
- Jugend trainiert für Olympia: Ergebnisse Landesfinale aus der Halle und Info Beach-Finale
- Ergebnisse und Ansetzungen Landesmeisterschaften und Landespokal

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt, VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 – 7778641 Fax 42
 E-Mail: volleyball.mv@t-online.de
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluss: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Layout und Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Druck/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Verbandstag des VMV am 17.04.2009 in Güstrow



Noch einmal als Erinnerung, unser diesjähriger Verbandstag findet am 17. April 2009 in der Sportschule in Güstrow statt.

Zusammen mit dieser Ausgabe des Nord Volley's 2/09 erhalten alle Mitgliedsvereine das „Nord Volley Extra A“ mit allen wichtigen Infos, Berichten der Ausschüsse dem Haushaltsabschluss 2008 die Planung des Haushaltes 2009 sowie den Anträgen an den Verbandstag.

In diesem Jahr stehen auch wieder die Wahlen der Präsidiumsmitglieder des Vorstandes und der jeweiligen Ausschussvorsitzenden an. Es liegt nun an jedem Verein selbst, aktiv das Verbandsleben mitzugestalten.

Präsidium und Vorstand würden sich über eine rege Beteiligung freuen.

Anmeldungen zwecks besserer Planung bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle melden (Telefon, E-Mail, Fax).

Volleyballverband M-V
Geschäftsstelle
Wittenburger Str. 116

19059 Schwerin

Tel.: 0385 777 86 41
Fax: 0385 777 86 42

E-Mail: volleyball.mv@t-online.de

Verbandsarbeit

Willkommen im Verband

Klützer VolleyBulls streben zur Landesmeisterschaft



Im Klützer Winkel an der Ostsee haben in punkto Volleyball die „VolleyBulls“ das Sagen. Der Verein arbeitet schon Jahre lang erfolgreich an seinem Image und kann in der Jugend- und Kinderförderung auf beachtliche Ergebnisse verweisen. Bekannt sind unter den Spielern und Fans

auch außerhalb des Winkels die vielen Turniere in der Halle, auf dem Rasen oder auf dem Strand von Boltenhagen. Der Beachcup in Boltenhagen mit mindestens 25 Mannschaften gehört dazu. Doch seit vier Jahren strebt die Sparte Mixedvolleyball des Vereins nach höheren Lorbeeren. In dieser Zeit gelang Jahr für Jahr ein Aufstieg im Mixed. Nachdem man sich so hochgerappelt hatte und inzwischen in der höchsten Mixedvolleyball-Liga gut mitspielt (3. Platz momentan), war die Lust auf weitere Ziele stark entfacht. Die Klützer hatten die Landesmeisterschaft vor Augen. Doch da gab es einen Haken. Ab dem Jahr 2009 gelten im Landesverband für die Landesmeisterschaft im Mixed neue Regeln. Diese sehen u.a. vor, dass nur noch Mannschaften an den Landesmeisterschaften teilnehmen können, die auch Mitglied im Landesverband M-V sind. Das hat die Klützer zunächst gewirmt und man hatte den Verband mit Anfragen bombardiert. Doch für Ausnahmegenehmigungen gab es keinen Grund. Nach reiflicher Überlegung fasste der „Klützer VolleyBulls“ den Entschluss, Mitglied im Landesverband zu werden. Die Anmeldeunterlagen sind unterwegs, wie David Manschwedat vom Verein versicherte. Wenn die angekommen und geprüft sind, können die Spielerpässe auf den Weg gebracht werden, so dass einer Teilnahme an den Landesmeisterschaften nichts mehr im Wege steht.

Ausrichter für den „Ran-ans-Netz-Cup“ 09 Rehnaer SV ?

Der Rehnaer SV ist der erste Verein der sich für den diesjährigen „Ran-ans-Netz-Cup“ angemeldet hat. Gleichzeitig haben sich die Rehnaer auch um die Ausrichtung des Landesfinales beworben. Bereits im vergangenen Jahr haben wir im Nord Volley darauf hingewiesen, dass man in keinem anderen Wettbewerb so schnell und einfach zu einem immer sehr gut besetzten Bundesfinale kommen kann. Qualifiziert sind die jeweiligen Landessieger. Eine weitere Regionalmeisterschaft gibt es in diesem Wettbewerb nicht. Also sollten sich alle Freizeitmannschaften unseres Landes nochmals (oder erstmals) mit diesem Cup beschäftigen und über eine Teilnahme nachdenken. Unser Landesmeister 2008 bei den Damen ESV Schwerin wurde auch Sieger beim letzten Bundesfinale. Die Ausschreibung und das Meldeformular hatten wir bereits im Heft 01-09 veröffentlicht (zu finden auch im Internet unter www.vmv24.de).



Jugendarbeit intensivieren

Frank Wehnert übernahm die Funktion des Jugendwarts

Der neue Jugendwart des VMV heißt Frank Wehnert. Er ist 31 Jahre alt und beruflich in der Hotellerie und Gastronomie tätig. Am 7. Februar 2009 wurde er auf der Vollversammlung der Volleyballjugend des VMV ohne Gegenstimme zum Vorsitzenden des Jugendausschusses gewählt. Nur 6 Teilnehmerstimmen der Vollversammlung (nicht wie ursprünglich geschrieben: „6 Ausschussmitglieder“) enthielten sich. Frank sieht große Aufgaben vor sich, hat aber das Selbstvertrauen, das Nötige anzupacken. Er sieht sich selbst vor allem als Vertreter der Jugendabteilungen in den Vereinen des Landesverbandes. Zu seinen Aufgaben zählt er u.a., gute Rahmenbedingungen für die Wettkämpfe zu schaffen. Sehr am Herzen liegt ihm, neue Mitglieder für den Landesverband zu gewinnen. Dazu müsste nach seiner Auffassung die Verbandsarbeit unter der Jugend noch attraktiver gestaltet werden. Gefragt sind die Vereine dabei selbst „Für uns ist wichtig, was die Vereine sich unter einer besseren Jugendarbeit vorstellen“, meint der neue Jugendwart und unterstreicht, dass es darauf ankommt, die Vereine im Jugendausschuss zu integrieren. Auch die Präsenz der Volleyballjugend im Internet wird sich durch seine Anstrengungen in der nächsten Saison wesentlich verbessern.



Frank tritt das Ehrenamt an, das fast 15 Jahre lang in den guten Händen von Wolfgang Schumann und seinen Mitstreitern Steffen Blasek und Jochen Widra lag. Der 62-jährige Diplomsportlehrer, der weiterhin die 1. Damenmannschaft und die Jugendmannschaften des MSV Pampow trainiert, hielt die Zeit für gekommen, das Ehrenamt an einen Jüngeren abzugeben. Er wolle sich jetzt ausschließlich auf seine Mannschaften und auf sein Zuhause konzentrieren. Immerhin hatte das Ehrenamt so manche Schweißarbeit mit sich gebracht. „Ganze Vormittage habe ich hier gesessen und Verbandsarbeit gemacht, von der Ausschreibung über die Ergebniserfassung bis hin zu den Ansetzungen“, von den Informationen bis zu den Jugendseiten im Nord Volley, sagt Wolfgang Schumann rückblickend. Der gesamte Spielbetrieb im Jugendbereich lief in erster Linie nach entsprechenden Absprachen mit seinem ehemaligen Jugendspielwart Steffen Blasek über seinen Tisch.

Sein Leben für den Volleyball begann 1972 nach dem Abschluss seines Studiums an der Leipziger DHFK mit einer Trainerassistentenstelle beim SC Traktor Schwerin unter den Erfolgstrainern Gerhard Fidelak, Horst Rickert und anderen. Dabei hätte alles anders kommen können. Von Hause aus war er Ruderer. Und gerudert hatte er zunächst auch an der DHFK. Neben dem Rudern begann er Volleyball zu spielen. Eines Tages fragte ihn der DHFK-Volleyballtrainer Scheidereit, ob er Trainer für den Leistungssport Volleyball werden wolle. Wolfgang sagte zu. Er hätte auch ja gesagt, wenn der Rudertrainer ihn zuerst gefragt hätte. Noch heute trifft sich die Schweriner Trainergilde gern zum Plausch in gemütlicher Runde. Die Verdienste von Wolfgang Schumann um die Heranbildung eines leistungsfähigen Volleyball-Nachwuchses wurden auf der Jugendvollversammlung von Präsident Holger Stenzel gebührend gewürdigt.

Wolfgang Schmidt

2. BL Nord Frauen:

1. VC Parchim

Saisonziel fast erreicht

Zwei Spieltage vor Saisonschluss in der 2. Bundesliga Nord hat der 1. VC Parchim sein Saisonziel fast erreicht. „Wir wollten unter die ersten Sechs kommen“, erinnert Trainer Michael Lehmann. Momentan behauptet Parchim den 2. Platz in der Tabelle. Diese Position hatten sich die Parchimerinnen im letzten Spiel gegen VT Aurubis Hamburg II (ehemals NA.Hamburg II) mit einem überlegenen 3:0-Sieg zurückerobert. Parchim hat jetzt 28:12 Zähler. Die Tabelle wird angeführt vom Meisterschaftsfavoriten SC Potsdam. Auf den Plätzen 3 und 4 folgen USC Münster II und VT Aurubis Hamburg II. Insgesamt holte sich der 1. VC Parchim in der laufenden Saison 14 Siege und erlitt 6 Niederlagen. 6 Heimspiele wurden gewonnen, drei gingen verloren. „Mit Hamburg hatten wir noch eine Rechnung offen“, weiß Trainer Michael Lehmann. „Die hatten unser Heimspiel am 22.11.08 mit 3:0 gewonnen. Diesmal zog Hamburg den Kürzeren, weil meine Mannschaft hoch motiviert und konzentriert ins Spiel ging. Bei den Hamburgern dagegen waren offensichtlich alle Akkus leer. Für uns war dieses Spiel ein wichtiger Meilenstein zum Erreichen des Saisonziels, denn wir hätten auch abrutschen können.“ Trotz zweier Langzeitverletzten bewies die Mannschaft ihr Stehvermögen und ihr Können am Netz.

Wettkampfgeschehen

Regionalliga Nord Frauen:

Volleyballerinnen des SVF Neustadt-Glewe an der Spitze

Der Drang nach oben

Mussten sich die Volleyballerinnen des SVF Neustadt-Glewe am Ende der Saison 2007/08 noch mit einem 5. Tabellenplatz in der Regionalliga Nord zufrieden geben, so entwickelten sie seit Beginn dieser Saison einen starken Drang zur Spitze. Zugegeben, der misslungene Start (3:0- Niederlage gegen VG WiWa Hamburg am 13.9.08) passt nicht so richtig dazu. Aber seit diesem Spiel war für die anderen Mannschaften der Frauen-Regionalliga kaum noch etwas zu holen.



Auch nicht für WiWa Hamburg. Im Rückspiel am 18. 1.09 setzten die Neustädterinnen alles auf eine Karte und präsentierten den Zuschauern den schärfsten Krimi der Saison. Neustadt holte den Titelaspiranten Hamburg aus dem siebenten Himmel und gewann 3:2. Kennzeichnend bei den Neustädterinnen in der

Saison war die Harmonie in der Mannschaft, die Trainer Oliver Dunkel mehrfach zu loben wusste.

Mit Verstärkung aus der Schweriner Schule durch Tina Gollan und Anzhela Kryvarot (beide waren bis zum Saisonschluss 2008 beim Erstligisten Schweriner SC im Spiel), gelang es, Spiel für Spiel an die Spitze vorzurücken. Dabei konnte Trainer Dunkel verletzungsbedingt häufig nur das Minimalaufgebot von 6 Spielerinnen auf das Feld bringen. So wurde das Durchbeißen fast zum Standard im Spiel der Neustädterinnen. Durchbeißen wollten sich die Mädels auch im Pokal des DVV. Hier hätte es einen echten Knaller geben können. Neustadt-Glewe musste als Regionalligist im ersten Spiel gegen den Zweitligisten SV Potsdam antreten. „Leider ging das Spiel für uns mit 0:3 verloren. Wären wir der Sieger gewesen, hätte der Gegner für uns im Achtelfinale der Schweriner SC geheißen“, weiß Oliver Dunkel.

Anzhela Kryvarot erwies sich für ihn und die Mannschaft als sichere Bank. Ihre Qualitäten zeigten sich u.a. im Spiel gegen Eimsbüttel TV am 22.11.08. Nachdem es im ersten Satz 2:2 stand, ging Anzhela an die Aufgabe. Als sie diese wieder abgeben musste, stand es 18:2 für Neustadt-Glewe. Ihre platzierten Flatteraufschläge schockierten den Gegner. Sollten sich die Dunkel-Schützlinge auch in den letzten Spielen der Saison an der Spitze behaupten, wäre der SV Fortschritt zum Aufstieg in die 2. Liga verdammt. Doch will der Verein das? „Wir würden schon wollen“, meint Oliver Dunkel. „Für uns ist das ein finanzielles Problem. Inzwischen laufen aber diverse Gespräche mit Sponsoren und der Stadt. Ich hoffe mit Erfolg. Die Meldefrist für die 2. Liga endet ja erst am 30. März.“

Wolfgang Schmidt

1. Bundesliga Frauen: Damen auf der Zielgeraden

Schweriner SC bleibt auf Meisterschaftskurs



Das schwerste Stück Arbeit liegt noch vor den Volleyballerinnen des Schweriner SC. Das wurde im Spiel gegen den Dresdner SC am 3. März deutlich. Die Schweriner Mannschaft verlor 3:1. Dennoch legte sie sich mächtig ins Zeug, um den krankheitsbedingten Ausfall einiger Spielerinnen einigermaßen aufzufangen. Bis zu diesem Spiel führten die Schützlinge von Trainer Edwin Benne die Tabelle in der 1. Liga an. 12 gewonnene Spiele in Folge und 30:4 Punkte waren zu diesem Zeitpunkt eingefahren. Ganz dicht auf den Fersen folgten die Roten Raben aus Vilsbiburg und der Dresdner SC. Doch mit der Niederlage gegen Dresden musste Schwerin den Thron des Spitzenreiters vorerst verlassen. Die Roten Raben aus Vilsbiburg übernahmen das Kommando (50:17 Sätze), gefolgt von Dresden (48:22) und dem SSC (46:20). Mit jeweils 30:6 Zählern liegen alle drei Teams dicht beieinander. Der Schweriner SC bleibt klar auf Meisterschaftskurs.

Die Zielstellung Platz 1–3 war zu Beginn der Saison für den SSC eine noch sehr wage Option. Denn die neue Mannschaft und das neue Trainergespann mussten erst zueinander finden und auch einiges wegstecken an unangenehmen Überraschungen. Um so bemerkenswerter ist der erreichte Stand. Mitten in der Saison konnte die Mannschaft sogar einen großen Sieg außer der Reihe feiern. In der diesjährigen Sportlerumfrage der SVZ landeten die Erstligisten im Volleyball auf Platz 1. Sie ließen die Fußballer von Hansa und die Post-Handballer deutlich hinter sich. Ausgerechnet auf der Zielgeraden zur Meisterschaft (acht Spiele sind noch zu absolvieren) wurde die Mannschaft von Krankheit und Verletzungen heimgesucht. Fünf Mädels aus dem Stamm konnten zeitweilig nicht trainieren: Mittelblockerin Patricia Thormann, Außenangreiferin Julia Retzlaff, Diagonal-Angreiferin Kristin Kasperski, und die beiden Jungsters Denise Hanke (Zuspiel) sowie Berit Kauffeldt (Mittelblock). Dresden war der erste Kracher in der Rückrunde für den SSC. Mit den Roten Raben aus Vilsbiburg und dem VfB Suhl folgen weitere schwer zu knackende Nüsse. Leverkusen, Wiesbaden und Hamburg sind dann die nächsten Gegner. Das kann nicht nur zu spannenden Begegnungen führen sondern auch für manche Erschütterung in der Tabelle sorgen. Drücken wir die Daumen, dass alle betroffenen Spielerinnen des SSC ihre Blessuren schnell auskurieren und den Kopf frei haben für die nächste Begegnung.

Wolfgang Schmidt

DVV-Pokalfinale:

Rote Raben Vilsbiburg und Generali Haching Sieger 2009



Die Roten Raben Vilsbiburg haben zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den DVV-Pokal gewonnen: Der amtierende Deutsche Meister siegte im GERRY WEBER Stadion in Halle/Westfalen vor 9.000 Zuschauern mit 3:2 (25-22, 25-23, 16-25, 18-25, 15-12) gegen den Dresdner SC. Dresden scheiterte damit – wie bereits 2007 (damals am Schweriner SC) – zum zweiten Mal in Halle.

Auch Generali Haching hat zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den DVV-Pokal und den ersten Vereinstitel überhaupt gewonnen: Der aktuelle Bundesliga-Zweite siegte mit 3:1 (25-17, 19-25, 25-17, 25-18) gegen den Moerser SC. Moers scheiterte damit – wie bereits 2006 und 2007 (damals jeweils am VfB Friedrichshafen) – zum dritten Mal in Halle.

Aktuelles aus den Ligen.....

Ergebnisse und Tabellen auf der **VMV-Hompage** www.vmv24.de und auch auf der **Internetseite** www.volley.de, unter der alle Ansetzungen und Ergebnisse der 1. und 2. Bundesligen und der Regionalligen sowie die Ergebnisse der zentralen Ligen der Landesverbände (D/H) abrufbar sind.

1. Bundesliga DAMEN				1. Bundesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	Rote Raben Vilsbiburg	30:6	50:17	1	VfB Friedrichshafen	32:8	53:17
2	Dresdner SC	30:6	48:22	2	Generali Haching	32:8	53:17
3	Schweriner SC	30:6	46:20	3	SCC Berlin	32:8	52:21
4	VT Aurubis Hamburg	28:8	48:20	4	A10 Netzhoppers KW	30:10	50:23
5	1.VC Wiesbaden	24:12	41:31	5	Moerser SC	28:12	45:30
6	VfB Suhle	22:14	39:29	6	evivo Düren	22:18	37:35
7	Allianz Volley Stuttgart	18:18	40:36	7	EnBW TV Rottenburg	20:22	35:43
8	Köpenicker SC	18:18	34:36	8	VC Bad Dürrenb./SpG.	18:24	38:45
9	USC Münster	14:22	31:41	9	SG Eschenbacher Eltm.	14:26	33:47
10	Zurich Team VCO Berlin	14:22	26:39	10	Wuppertal TITANS	12:30	32:50
11	TSV Bayer Leverkusen	10:26	29:43	11	VC Leipzig	10:30	22:49
12	Allgäu Team Sonthofen	10:26	25:44	12	Zurich Team VCO Berlin	8:34	21:56
13	Fight. Kang. Chemnitz	2:34	14:53	13	TSV Giesen/Hildesheim	6:34	18:56
14	Alemannia Aachen	2:34	11:51				
2. Bundesliga DAMEN Nord				2. Bundesliga HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SC Potsdam	34:2	52:13	1	RWE Rhein-Ruhr Volley	34:4	55:14
2	1. VC Parchim	28:12	44:26	2	USC Braunschweig	30:8	48:26
3	USC Münster II	26:12	44:22	3	1. FC Windeck	26:10	45:26
4	NA Hamburg II	26:12	42:30	4	VV Humann Essen	24:14	43:31
5	SCU Emlichheim	22:12	39:29	5	Berliner TSC	24:14	41:33
6	TSV Rudow Berlin	20:14	39:28	6	TSGL Schöneiche	22:16	44:36
7	1. VC Norderstedt	18:20	38:34	7	FT Adler Kiel	20:20	43:40
8	TSV Bayer 04 Leverk. II	14:22	31:41	8	SV Warnemünde	16:20	28:40
9	Iserlohn Panthers	14:26	23:47	9	DJK Delbrück	16:22	33:41
10	VfL Oythe	10:28	23:42	10	VCB Tecklenburger Land	14:26	32:47
11	1. VC Stralsund	10:28	25:50	11	SSF Fortuna Bonn	12:28	33:47
12	VC Allbau Essen	2:36	16:54	12	Eimsbütteler TV	10:28	29:47
				13	VI Frankfurt	0:38	11:57
Regionalliga DAMEN				Regionalliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SVF Neustadt-Glewe	24:2	36:8	1	1. VC Norderstedt	26:4	42:12
2	VG WiWa Hamburg	24:4	40:13	2	Eimsbütteler TV	24:6	40:19
3	SV Warnemünde	18:8	30:19	3	Oststeinbeker SV	22:8	38:21
4	FT Adler Kiel	18:10	34:22	4	TSV Kronshagen	20:10	36:23
5	Wiker SV Kiel	12:14	21:27	5	VG WiWa Hamburg	16:14	31:25
6	Kieler TV	8:18	17:31	6	VG Elmshorn	16:14	29:27
7	CVJM Hamburg	8:20	21:37	7	SVF Neustadt-Glewe	8:22	18:37
8	Eimsbütteler TV	6:20	17:34	8	TSV Graal-Müritz	6:24	19:39
9	PSV Neustrelitz	2:24	11:36	9	TG Rangenberg Lübeck	6:24	16:40
				10	VC Eimsbüttel	6:24	15:41
Verbandsliga DAMEN				Verbandsliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	1.VC Parchim 2	28:0	42:6	1	ESV Turbine Greifswald	20:4	33:10
2	HSG Uni Rostock	16:10	30:26	2	Volley Tigers Ludwigslust	16:8	29:21
3	SV Warnemünde 2	16:10	27:23	3	Schweriner SC I	14:10	28:22
4	1.VC Stralsund 2	16:12	30:24	4	Grün Weiß Wismar	12:12	25:24
5	SV Hagenow	14:14	26:24	5	Grün Weiß Rostock	12:12	22:24
6	MSV Pampow	12:16	29:25	6	FS Wesenberg	10:14	21:25
7	HSG Uni Greifswald	12:16	24:31	7	ESV Turbine Greifswald 2	10:14	19:27
8	SC Neubrandenburg	6:22	13:38	8	SV Warnemünde 2	10:14	17:31
9	Schweriner SC 2	2:22	9:33	9	SV Einheit Ueckermünde	4:20	21:31

Landesliga DAMEN				Landesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	Grimmener SV	24:0	36:4	1	HSG Uni Rostock	20:0	30:4
2	ESV Turbine Greifswald	20:4	32:11	2	Bad Doberaner SV	14:6	25:13
3	SV Putbus	20:6	32:17	3	HSG Uni Greifswald	14:6	26:18
4	Bad Doberaner SV	12:12	24:26	4	SV Eintracht Ahlbeck	8:12	18:23
5	HSG Uni Greifswald 2	8:16	19:27	5	Grimmener SV	8:12	17:22
6	SV Warnow 90 Rostock	8:16	18:29	6	TSV Empor Torgelow	6:14	11:25
7	PSV Neustrelitz 2	4:22	10:34	7	ESV Turbine Greifswald 3	2:22	11:33
8	Blau-Weiß 92 Torgelow	2:22	11:34				
Bezirksliga DAMEN Ost				Bezirksliga HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	HSG Uni Rostock 2	20:4	32:12	1	Grün Gold Güstrow	22:2	33:10
2	SV Hafen Rostock	16:4	26:12	2	SV 47 Røevershagen	16:4	26:12
3	HSG Uni Rostock 3	12:4	22:14	3	HSV Neubrandenburg	16:8	27:20
4	1.VC Stralsund 3	8:8	17:14	4	TSG Zingst	14:10	27:22
5	SC Neubrandenburg 2	4:16	11:24	5	SV BW OS Ribnitz	10:10	20:21
6	ESV Turb. Greifswald 2	4:16	8:27	6	SV Putbus	10:14	22:23
7	HSG Uni Greifswald 3	2:14	8:21	7	1.VC Stralsund 2	8:12	20:21
				8	Uni Greifswald 2	4:20	11:33
				9	SV Warnow 90	2:22	10:34
Bezirksliga DAMEN West				Bezirksliga HERREN West			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SG Pädagogik Wismar	24:2	37:9	1	ESV Turbine Rostock	22:2	33:18
2	TSG Warin	20:6	31:13	2	1. VC Parchim 2	18:6	33:15
3	1.VC Parchim 3	18:8	34:16	3	SG GUT Rostock	18:6	31:15
4	Schweriner SC 3	8:18	15:29	4	Kühlungsborner VV	14:10	27:19
5	Doberaner SV 2	8:18	16:31	5	Volley Tigers Ludwigslust	12:12	24:22
6	SV Hagenow 2	0:26	4:39	6	SV Warnemünde 3	8:16	21:25
				7	Schweriner SC 2	8:16	18:28
				8	Uni Rostock 2	8:16	16:29
				9	SV Hagenow	0:24	4:36
Bezirksklasse DAMEN Nord				Bezirksklasse HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Warnemünde 3	16:2	25:3	1	TSV Graal-Müritz 2	10:2	17:5
2	MSV Malchow 90	10:4	16:7	2	ISV Rostock	10:2	15:5
3	SV Warn. 90 Rostock 3	8:8	12:14	3	SV Nord West Rostock	4:4	6:7
4	SV Warnemünde 4	4:14	8:21	4	HSG Uni Rostock 3	2:8	5:13
5	SV 47 Røevershagen	2:12	3:19	5	SV Warnemünde 4	0:10	2:15
Bezirksklasse DAMEN West				Bezirksklasse HERREN West			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Teutonia Rastow	12:2	18:4	1	BW Grevesmühlen	12:8	21:20
2	Banzkower SV	8:2	13:8	2	Grün Weiß Wismar	8:8	19:14
3	MSV Pampow 2	8:4	14:6	3	Bad Doberaner SV 2	8:8	19:17
4	SV B-W Grevesmühlen	4:12	9:18	4	VfL Schwerin	8:8	17:19
5	SV Dassow 24	0:12	0:18	5	SV Einheit Schwerin	6:10	14:20

Bezirksklasse DAMEN Ost				Bezirksklasse HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Einh. Ueckermünde	20:0	30:1	1	VfL Bad Sülze	16:4	26:9
2	Sport live Stralsund	10:10	20:22	2	VV Gryps Greifswald	10:6	17:15
3	SV G-W Ferdinandshof	8:12	18:23	3	PSV Stralsund	8:8	15:17
4	PSV Neustrelitz 3	8:12	16:22	4	ESV Lok Stralsund	2:18	12:29
5	Grimmener SV 2	4:16	11:27				

Bezirksklasse HERREN Süd							
		Punkte	Sätze				
				1	SG JC Alte Feuerwache	18:6	31:15
				2	SV Hoppenrade	14:6	24:10
				3	FS Wesenberg 2	12:4	18:11
				4	MSV Malchow	8:8	15:15
				5	SV Gievitzi I	8:12	19:21
				6	SKV Müritz	6:14	11:23
				7	Stavenhagener SV	0:16	1:24

Breiten – u. Freizeitsport

Nur 7 Meldungen für die Mixed Landesmeisterschaften des VMV

Keine einzige Mannschaft aus dem Ostbereich unseres Landes hat für die diesjährige Landesmeisterschaft im Mixed gemeldet. Das kann nicht nur an den neuen Bedingungen des Verbandes liegen. Oder doch? Wie man von einigen Vereinen (Westbereich) die sonst dabei waren hören kann, herrscht wieder mal Frauenmangel. Auch im Mixbereich ist der Babyboom angekommen. Wegen Mangels an Beteiligung haben wir die Qualifikationsturniere im Ost - und Westbereich unseres Landes abgesagt. Damit sind die insgesamt 7 gemeldeten Mannschaften automatisch im Finale. Dieses wird nach letzten Informationen am 25.04.2009 in der Sporthalle der Astrid Lindgren Schule in Schwerin ausgetragen. Ausrichter ist der VfL Aufsteiger Schwerin. Mit dabei auch das jüngste Mitglied unseres Landesverbandes die Klützer Volley Bulls.

Dies sind die 7 Mannschaften, die um die Landesmeisterschaft spielen:

Gesetzte Teams ESV Schwerin, SVB Icebreaker, VSC Plattball, VfL Aufsteiger SN

Bereich West ASV Grün-Weiß Wismar, VSC Boltenhagen, Klützer Volley Bulls

Bereich Ost Keine Meldungen

Die beiden erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für die NDM.

Die aktuellen Tabellenstände der Mixedligen

Bezirksliga Mixed (BL)				Bezirksklasse Mixed (BK)			
Punkte				Punkte			
Sätze				Sätze			
Nach 7.Spieltag				Nach 6.Spieltag			
1	VSC Plattball Schwerin I	22:6	24:9	1	Volley Tigers Ludwigslust	24:4	25:11
2	ESV Schwerin I	18:10	22:16	2	VSC Plattball Schwerin II	22:6	24:7
3	Klützer Volley Bulls	16:12	17:17	3	TATONKA Schwerin	22:6	24:9
4	SVB Icebreaker Schwerin	14:14	20:19	4	Freizeit Tigers LWL	14:14	15:15
5	VSC Boltenhagen I	14:14	17:17	5	SVE Schmetter-I SN	12:16	14:19
6	VSV 06 Beach Team SN	14:14	18:19	6	VSV 06 Schwerin	10:18	13:20
7	VfL Aufsteiger Schwerin	14:14	16:19	7	VSV GW Schwerin 98	8:10	13:20
8	1.VC Moorochse Parchim	8:20	13:20	8	ESV Schwerin II	8:20	10:23
9	SV Pädagogik Wismar	6:22	13:24	9	BSG Sparkasse Schwerin	6:22	9:23

Kreisliga Mixed (KL)				Kreisklasse Mixed A (KKA)			
Punkte				Punkte			
Sätze				Sätze			
Nach 6.Spieltag				Nach 7.Spieltag			
1	BSG Deutsche Bank SN	22:2	23:2	1	ESV Schwerin The Joker	22:6	24:6
2	SV Sülte I	20:4	21:9	2	MSV Pampow	22:6	24:10
3	Rehnaer SV	16:8	17:12	3	SV Naschk. Dodow	22:6	24:11
4	MT Rehnaer SV	16:8	16:12	4	Burgsee Verein Schwerin	14:14	18:16
5	SVE Sunblocker Schwerin	10:14	13:15	5	TSG Wittenburg	14:14	19:19
6	SV Teutonia Rastow	10:14	13:16	6	Schweriner Schlossgeister	10:18	14:19
7	SG Motor Boizenburg	8:16	10:17	7	VSC Plattball Schwerin II	10:18	13:21
8	Volleyball-Fanclub-Schwerin	4:20	8:21	8	SV Sülte II	8:20	10:21
9	ASS Hurricans Schwerin I	2:22	5:22	9	SVE Netzgurken Schwerin	4:24	6:26

Nach 7.Spieltagen			
Kreisklasse Mixed B (KKB)			
		Punkte	Sätze
1	SV Draguner Topblock's	26:2	26:3
2	SVE Freundeskreis SN	22:6	23:9
3	BW Parum Piranhas	16:12	18:15
4	SV Post Telekom SN	14:14	17:18
5	ASS Hurricans Schwerin II	12:16	16:20
6	ASS Junior Schwerin	10:18	14:21
7	VSV 06 Shivas Blocker	10:18	13:20
8	SV Germania Alt Meteln	8:20	12:21
9	VSC Boltenhagen II	8:20	9:21

Mixed LM 2009

Finale der Landesmeisterschaften

25.04.2009

Ausrichter: VfL „Aufsteiger“ Schwerin

Ort : Astrid Lindgren Schule
(Schwerin-Großer Dreesch)



Mehr Volleyball
hat keiner!

Die Landesmeisterschaften der SeniorInnen 2009

Bericht von Uwe Wurster



Am 18. Januar 2009 wurden in Rostock, Danziger Str. 45 die Landesmeisterschaften der Seniorinnen Ü31 – Ü49 und der Senioren Ü35 – Ü59 durchgeführt. Dank der raschen Reaktion des gastgebenden SV Warnemünde konnte die 6-Felder-Halle noch im Oktober gebunden werden, so dass alle 9 Altersklassen an diesem Tag hätten spielen können.

Doch wegen der grippalen Infekte, die es dieses Mal besonders auf die Damen abgesehen hatten, konnten von 7 gemeldeten Truppen nur 2 antreten. In einem spannenden Spiel besiegten die gastgebenden Ü31-er vom SV Warnemünde die ebenfalls erstmalig antretenden Damen von der TSV Empor Göhren mit 3:0 (12, 14, 15). Beide Teams werden bei den Norddeutschen Meisterschaften am 5.4.09

beim Kieler TV starten. Toi, toi, toi!

Die Damen der Ü37, der PSV Neustrelitz und die SG Pädagogik Wismar spielen nun ihre Landesmeisterschaft anlässlich der NDM am 4.4.09 in Neustrelitz aus.

Bei den Ü43 startet der ESV Waren-Rethwisch als Landesmeister bei den NDM (Gastgeber Hamburger SV).

Die Ü49-Damen von den SSC-VolleyLadies und dem SV Warnemünde können sich mit den evtl. zu spielenden Landesmeisterschaft/NDM bis zum Herbst Zeit lassen, da für die Deutsche Meisterschaft im November erst noch ein Ausrichter gekürt werden muss.

Bei den Jungsenioren der Ü35 besiegte in einem Einzelspiel der ESV Turbine Rostock den VfL Grün-Gold Güstrow mit 3:0 (15, 22, 23). Landesmeister und Vize werden ebenfalls bei den NDM starten (Gastgeber dabei: der Eimsbütteler TV).

Die Ü41-Männer hatten mit dem Kühlungsborner VV'95, dem TSV Grün-Weiß Rostock, dem 1. VC Stralsund und dem ASV Grün-Weiß Wismar ein komplettes 4-er Turnier zu absolvieren, das sie auch pünktlich beendeten. Die nur zu sechst agierenden Wismaraner hatten dank ihrer Athletik, Technik und Taktik keinen Hänger und wurden souveräner Landesmeister vor dem 1. VC Stralsund (ebenfalls nur zu sechst).

Als Dritter rettete sich Grün-Weiß Rostock ins Ziel, da sie im entscheidenden Match gegen die Kühlungsborner ihren „2. Atem“ aktivieren konnten. Aufgrund der dünnen Personaldecke können sowohl der Landesmeister als auch der Vize nicht bei NDM (Gastgeber 1. VC Norderstedt) starten. Beide werden durch die Rostocker und die Kühlungsborner vertreten. Auch ihnen ein Toi, toi, toi!

Bei den Ü47 war mit dem SV Einheit Ueckermünde der klare Favorit gegeben, der sich gegen den tapfer gegenhaltenden VFC Motor 94 Schwerin mit 3:0 (6, 13, 13) durchsetzte und in einem anschließenden Vergleich auch dem 12 Jahre jüngeren Ü35-Meister Turbine Rostock nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten bot. Landesmeister und Vize starten am 5.4.09 bei den NDM, bei denen sie mit dem VG Elmshorn und dem SC Strande namhafte Konkurrenz haben werden. Gastgeber SV Einheit Ueckermünde könnte es dieses Mal packen !!!

Die Ü53 hatten ebenfalls ein volles Programm (6 Spiele) und ließen es genauso locker angehen. Die leicht favorisierten Warnemünder schlugen zunächst die HSG Uni Rostock und die BSG Empor Stralsund mit 2:0, „schwächelten“ aber im letzten Match gegen den FSV Kiefernheide beim 1:2. Den entscheidenden Satzgewinn schafften sie mit einer Energieleistung, als schon „gar nichts mehr ging“... Mit dem Sieg gegen die Warnemünder schoben sich die Neustrelitzer noch an der HSG Uni Rostock vorbei, so dass am Ende die ersten Drei punktgleich waren. Der Vierte, Empor Stralsund, errang im Spiel gegen die Uni Rostock mit dem Satzgewinn einen Achtungserfolg... Der Landesmeister SV Warnemünde und der Dritte, die Uni Rostock, vertreten die VMV-Farben beim VG Elmshorn, da der Vize Kiefernheide nicht mehr gültiges Mitglied im VMV ist.

Die Ü59 spielten erstmals ein 3-er Turnier, zu diesem frühen Zeitpunkt: Der klare Favorit HSG Universität Greifswald ließ sich nicht überraschen und schlug nacheinander die Newcomer von der TSV Empor Göhren und den SV Warnemünde mit 2:0 und wurde erneut Landesmeister. Im Kampf um Platz 2 unterlagen die Gastgeber den Rügänern mit 0:2 (-22, -23). Die NDM im frühen Herbst werden voraussichtlich von den Greifswaldern ausgerichtet, sofern nicht doch noch ein Vertreter Schleswig-Holsteins dazukommen sollte.

Ergebnisse Männer

Ü 35

1. ESV Turbine Rostock
2. VfL Grün-Gold Güstrow

Ü 41

1. ASV GW Wismar
2. 1.VC Stralsund
3. TSV GW Rostock
4. Kühlungsborner VV

Ü 47

1. SV Einheit Ueckermünde
2. VFC Motor Schwerin

Ü 53

1. SV Warnemünde
2. FSV Kiefernheide
3. HSG Uni Rostock
4. BSG Empor Stralsund

Ü 59

1. HSG Uni Greifswald
2. TSV Empor Göhren
3. SV Warnemünde

Ergebnisse Damen

Ü 31

1. SV Warnemünde
2. TSV Empor Göhren

Ü 37

PSV Neustrelitz und die SG Pädagogik Wismar spielen den LM anlässlich der NDM am 4.4.09 in Neustrelitz aus.

Ü 43

Bei den Ü43 startet der ESV Waren-Rethwisch als Landesmeister bei den NDM in Hamburg.

Ü49

Die SSC Volley Ladies und die Damen vom SV Warnemünde spielen eventuell dem LM/NDM erst im Herbst bei den DM aus.



Siegerehrung Seniorinnen Ü31

Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- BFS Spielausschuss -

Ausschreibung für die 8. Seniorensportspiele des LSB M-V 11.07.2009 in Ludwigslust

- Veranstalter:** Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Stadtverwaltung Ludwigslust und KSB Ludwigslust
- Ausrichter :** Volleyballverband M-V in Zusammenarbeit mit
Volley Tigers Ludwigslust e.V.
- Gesamtleitung :** Burkhard Wiebe, Uwe Wurste, Horst Rickert (VMV)
Sebastian Kluth (Volley Tigers Ludwigslust)
- Termin und Ort:** 11.Juli 2009, Ludwigslust
- Wettbewerbe:** Damenturnier
Herrenturnier
Mixedturnier (3Da / 3 He)
- Teilnehmer:** Vereinsmannschaften (auch Spielgemeinschaften aus max. 2
Vereinen, Freizeit- / Hobbymannschaften.)
Die Turnierkapazitäten sind begrenzt.
Berücksichtigung nach Meldeeingang.
- Altersbegrenzung:** Alle aktiven Teilnehmer/innen müssen am Wettkampftag das
40. Lebensjahr vollendet haben.
- Zeitplan:** 09.00 - 10.00 Uhr Begrüßungsprogramm und zentrale Eröffnung
11.00 – 16.00 Uhr Wettkämpfe
16.30 – 17.30 Uhr Abschlussveranstaltung
- Wettkampfmodus:** Richtet sich nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.
- Meldung:** An den zuständigen KSB/SSB (siehe Formblatt zentrale
Ausschreibung)
- und zusätzlich an:**
- Volleyballverband M-V , Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116
19059 Schwerin (formlos mit: Name des Teams/Vereins, für
welches Turnier, Name u. Anschrift der Kontaktperson).
- Meldetermin:** 29.Mai 2009
- Bemerkungen:** Alle weiteren Informationen zu den allgemeinen Teilnahme- und
Rahmenbedingungen sind der zentralen Ausschreibung des
LSB zu entnehmen.
www.lsb-mv.de
www.vmv24.de

Aus – u. Fortbildung

1. Trainerausbildung 2009

1.1 Die **Ausbildung zum Trainer C** wird in diesem Jahr wieder in einem 1-wöchigen Lehrgang in den Herbstferien mit einem zusätzlichen Wochenende am SBZ in bewährter Weise stattfinden.

- Termin/Ort:** 26.10.-30.10.2009 im SBZ Güstrow (Ausbildung)
20.11.-22.11.2009 im SBZ Güstrow (Prüfung)
- Meldeschluss:** 15.09.09 - Posteingang – an LLW G.Bode, oder VMV-Geschäfts-stelle (Anschriften siehe S. 2)
- Meldegebühr:** 75,- € zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto des VMV
Dresdner Bank Schwerin, Kto 255 618 200 BLZ 140 800 00
- Teilnahmegebühr:** 150,- bis 180,- € je nach Teilnehmerzahl
- für VMV-Mitgliedsvereine
- für Nichtmitgliedsvereine + 30,- €
- für andere Bundesländer + 70,- €
(Die Meldegebühr wird bei Teilnahme eingerechnet)

1.2 Die **Ausbildung zum Trainer B** wird auch 2009 erst wieder organisiert, wenn der Bedarf die Durchführung eines Lehrganges finanziell rechtfertigt (mindestens 10 Teilnehmer / bisher liegen noch keine Meldungen vor). Interessenten melden sich bitte umgehend beim LLW G.Bode. Sollte die Meldezahl nicht erreicht werden, erfolgt eine Integrierung in den C-Lehrgang (Herbstferien) oder eine individuelle Vermittlung durch den LLW an einen anderen Landesverband.

1.3 **Ausbildung zum Trainer A**

Interessenten für eine **Ausbildung zum A-Trainer** wenden sich bitte zwecks weiterer Infos an den Landeslehrwart Gunter Bode. Die Ausbildung ist grundsätzlich nur über den DVV möglich. Die Kapazität für den VMV beträgt in der Regel 1 Kandidat(in)/Jahr.
Infos auch unter www.volleyball-verband.de

2. Trainer-Fortbildungsmaßnahmen 2009

Den Inhabern von 2009 zu verlängernden Lizenzen C und B – und darüber hinaus auch jedem Anderen – stehen nachfolgende **Fortbildungsmaßnahmen** zur Auswahl:

Fortbildungslehrgang des VMV

Termin: 05.12.-06.12.2009 **Ort:** SBZ Güstrow

Anmeldungen für die Fortbildung bitte an LLW Gunter Bode oder die VMV Geschäftsstelle in Schwerin

Info...Info...Info...Info...Info...Info...

Nachruf

Am 01.01.2009 verstarb unser Ehrenmitglied **Helmut Wendt**. Jahrzehnte setzte er sich für den Volleyball in Boizenburg und im Landkreis Ludwigslust ein, wofür er die höchsten Auszeichnungen bekam. Zusätzlich war er viele Jahre Vorsitzender des Kreissportbundes LWL. Helmut Wendt wurde mit dem Ehrenpräsident vom Präsidium des LVV gewürdigt. Wir verlieren einen Sportfreund, der sich mit 71 Jahren immer noch für den Sport eingesetzt hat.

Würdig werden wir sein Andenken bewahren.

SG Motor Boizenburg/Abt. Volleyball



Berlin/München - Premiere bietet seinen Abonnenten noch mehr attraktiven Live-Sport und zu den Nutznießern gehören insbesondere auch die Volleyball-Fans. Für einen Zeitraum von acht Wochen übernimmt Premiere an jedem Mittwoch Abend von 20.00 bis 22.30 Uhr das Programm von „sportdigital“ innerhalb seines Sportportals. Los geht es am 18. März mit der Bundesliga-Partie von Volleyball-Champions League-Sieger VfB Friedrichshafen gegen den VC Bad Dürrenberg/Spergau. Anschließend folgen Spitzenspiele aus der TOYOTA Handball-Bundesliga und der Basketball Bundesliga (BBL).

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Kürze für zwei Monate allen Premiere-Abonnenten das Programm von ‚sportdigital‘ präsentieren können. Die wöchentlichen Live-Partien aus drei deutschen Top-Ligen sind ein hervorragendes Zusatzangebot für unsere Zuschauer und eine gelungene Ergänzung des vielfältigen Angebots unseres Sportportals.“, so Premiere Sportchef Roman Steuer.

„Dieses wöchentliche Fenster ist ein weiterer wichtiger Baustein zum Ausbau unserer Kooperation mit Premiere, damit sich die Premiere-Kunden von der Qualität unseres Programms und der Emotionalität sowie Authentizität unseres Live-Sports überzeugen können“, freut sich Gisbert Wundram, Geschäftsführer von „sportdigital“.

Thorsten Endres, Geschäftsführer der Deutschen Volleyball-Liga, freut sich über einen weiteren Schritt in der Verbreitung Volleyballs: „Er passt wunderbar in unseren Weg Richtung einer voranschreitenden Professionalisierung. Schön auch für die Volleyball-Fans, dass sie gleich als erste am 18. März davon profitieren können.“

Der 24-Stunden-Kanal „sportdigital“ kann seit Dezember in Verbindung mit einem Premiere Abonnement als separater Sender für 4,99 Euro pro Monat gebucht werden. Derzeit ist das Angebot für alle Satelliten-Kunden verfügbar

„sportdigital“ zeigt aktuell 350 Spiele aus der TOYOTA Handball-Bundesliga sowie der Basketball- und Volleyball-Bundesliga. Das Programmangebot beinhaltet die Partien in voller Länge, sowie Highlights und Hintergrundberichte.

(DVL)

JAKO



VOLLEYBALL-CAMP
SCHWERINER SPORTCLUB e.V.

2009

**JETZT
ANMELDEN!**

20.07. bis 25.07.2009
Weitere Infos unter www.schweriner-sc.com

Auch 2009 führt der Schweriner SC sein bereits zur Tradition gewordenen Volleyball-Camp durch. Infos zum Camp findet ihr unter www.schweriner-sc.com. Anmeldungen und Nachfragen bitte an die Geschäftsstelle Tel. 0385 – 795575.

Alle Nachwuchstrainer der Vereine unseres Landes sind herzlich eingeladen, am Camp aktiv oder auch passiv teilzunehmen. Interessenten melden sich beim Camp-Leiter Michael Lehmann, unter Tel.: 0385 - 7423119 oder per E-Mail micha1710@gmx.de.

Präsidium und Amtsträger des VMV

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	0385/ 67681262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381/ 2033962	0163/ 7744321
„ Nachwuchs	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 / 3841430
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warne- münde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow -Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Röversha- gen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bahnhofstr. 2a	Neustadt/ Holstein	23730	04561- 7140732	01522- 8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	---	0385- 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbands- gericht	Burwitz	Malte	Fritz-Reuter- Str.2	Schwerin	19053	0385 / 7778658	0385 / 5574598
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352- 60605	---
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf- Str. 7	Schwerin	19055	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Nachwuchstrai- ner männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weiblich *	Achtelik	Ingo	Krebsfördener Tannen 80	Schwerin	19061	0172 63 45 350	0385 / 734354

* angestellt beim OSP M-V

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das volleyballdirekt.de Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de



Klever Straße 21 • 47441 Moers
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner

